

Newsletter Dezember

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

hiermit möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Dezember informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW>

Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Da dies unser letzter regulärer Newsletter in diesem Jahr ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen bereits jetzt eine gute Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager

-
- 1. *Veranstaltungen im Dezember***
 - 2. *Workshop „Energiewende mit links! Rekommunalisierung und dezentrale Energieversorgung“ | 14./15.12. | Stuttgart***
 - 3. *Veranstaltungsdokumentationen***
 - 4. *Hinweise zur Projektförderung***
 - 5. *Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung***
 - 6. *Hinweise auf externe Veranstaltungen in der Region***
-

1. Veranstaltungen im Dezember

06.12.2012 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
ZEP (Studierendenzentrum), Zeppelinstr. 1, 69121 Heidelberg
[**Einführung in die feministische Theorie - Teil II**](#)

11.12.2012 | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Universität Stuttgart, Kollegengebäude 2, Raum 17.17, Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart
[**Gentrifizierung und das Recht auf Stadt. Städtische Konflikte um Aufwertung und Verdrängung**](#)
Mit Dr. Andrej Holm

In fast allen deutschen Großstädten sind die Bewohner/innen mit massive Mietsteigerungen konfrontiert. Vielfach werden die negativen Folgen für die Wohnungsversorgung und Stadtentwicklung mit dem Begriff der Gentrifizierung beschrieben. Doch was ist gemeint, wenn von

Gentrifizierung die Rede ist? Welche Erklärungsansätze bietet das Konzept und vor allem welche Strategien für eine soziale Stadtpolitik lassen sich daraus ableiten?

Weltweit und auch in vielen deutschen Städten fordern Initiativen und Aktivist/innen ein «Recht auf die Stadt». Doch was verbirgt sich hinter dieser schillernden Forderung? Auf der Veranstaltung wollen wir diskutieren, ob das «Recht auf die Stadt» mehr ist als ein guter Slogan und fragen, wer da welches Recht auf welche Stadt einfordert. Im Anschluss informeller Austausch im Café Faust.

12.12.2012 | 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Universität Stuttgart, Hörsaalprovisorium 2.02, Breitscheidstr. 2a, 70174 Stuttgart

Gentrifizierung. Eine Gastvorlesung an der Universität Stuttgart

Mit Dr. Andrej Holm

Die Gastvorlesung des *Instituts Wohnen und Entwerfen - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie der Universität Stuttgart* mit Dr. Andrej Holm (Humboldt-Universität zu Berlin), richtet sich speziell an Studierende und findet am Folgetag des öffentlichen Vortrags «Gentrifizierung und das Recht auf Stadt» statt (ebenfalls Uni Stuttgart).

12.12.2012 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Art Canrobert, Karlstr. 23, 76437 Rastatt

Kritik der Extremismustheorie

13.12.2012 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Epplehaus, Karlstraße 13, 72072 Tübingen

Bewegungsgeschichte: Versuche profeministischer Männerorganisation in den 80er Jahren

In den 80er Jahren trugen Feministinnen ihre Analysen und Praxisansätze verstärkt in die linksradikalen Gruppen und in den autonomen «Szenealltag» hinein. Die patriarchalen gesellschaftlichen Gewaltverhältnisse wurden damit nicht nur zum politischen Kampfterrain, sondern das scheinbar Private der persönlichen und Liebesbeziehungen wurde politisch und die patriarchalen Grundstrukturen in den eigenen Gruppen und Zusammenhängen wurden von Frauen zum Thema gemacht und bekämpft. Das hatte Auswirkungen für und bei Männer(n), die sich der Forderung der Frauen nach eigenständiger Auseinandersetzung kaum entziehen konnten, aber auch zumindest in Teilen einen eigenen Antrieb zur Reflexion ihrer Geschlechterrolle und -Sozialisation entwickelten. In der Folge entstanden analog zu den fast überall bestehenden eigenständigen autonomen Frauengruppen/plena auch eigenständige Organisationsversuche von Männern. Über diese Gehversuche und mögliche Schlüsse aus den gemachten Erfahrungen möchten wir diskutieren.

14.12.2012 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr **15.12.2012** | 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürgerräume Stuttgart West, Sophie Knosp-Raum, Bebelstr. 22 , 70193 Stuttgart

Energiewende mit links. Rekommunalisierung und dezentrale Energieversorgung

Mit Mario Neukirch, Wolfgang Kämmerer, Christoph Ozasek, Karin Binder (MdB, Die LINKE)

Die Energiewende ist ein Projekt mit offenem Ausgang und vielen Unsicherheiten, die auch in der politischen Linken offen diskutiert werden: Zentrale Erzeugung oder dezentrale Einspeisung? Stromautobahnen oder lastnahe Erzeugung und Speicherung? Vergesellschaftung der Energiekonzerne und Rekommunalisierung? Wie kann eine soziale, ökologische und demokratische Transformationsperspektive für die Energiewirtschaft aussehen? Dieser Frage wollen wir uns gemeinsam mit Fachreferenten nähern.

15.12.2012 | 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, 70186 Stuttgart

Peter O. Chotjewitz. Texte - Filme - Musik. Zum zweiten Todestag

Mit Jürgen Roth, Wolfgang Kiwus, Georg Dietl, Cordula Güdemann

2. Workshop „Energiewende mit links! Rekommunalisierung und dezentrale Energieversorgung“

14.12.2012 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr **15.12.2012** | 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürgerräume Stuttgart West, Sophie Knosp-Raum, Bebelstr. 22 , 70193 Stuttgart

[Energiewende mit links. Rekommunalisierung und dezentrale Energieversorgung](#)

Mit Mario Neukirch, Wolfgang Kämmerer, Christoph Ozasek, Karin Binder (MdB, Die LINKE)

Nach der Katastrophe von Fukushima ist die schwarz-gelbe Bundesregierung von ihrem atomfreundlichen Kurs abgerückt und angesichts des öffentlichen Drucks zur Neuaufgabe des rot-grünen Ausstiegsszenarios mit dem Zieljahr 2022 zurückgekehrt.

Doch ist die Debatte damit beendet? Viele Fragen bleiben offen oder gewinnen erneut an Aktualität: Kann der Atomausstieg gegen die mächtigen Beharrungskräfte aus Politik und Energiekonzernen verteidigt werden? Kommt mit der Unterstützung von Merkel, Oettinger, Altmair & Co. der erneute Ausstieg aus dem Ausstieg?

Die Energiewende ist ein Projekt mit offenem Ausgang und vielen Unsicherheiten, die auch in der politischen Linken offen diskutiert werden:

- Zentrale Erzeugung oder dezentrale Einspeisung?
- Stromautobahnen oder lastnahe Erzeugung und Speicherung?
- Vergesellschaftung der Energiekonzerne und Rekommunalisierung?

Wie kann eine soziale, ökologische und demokratische Transformationsperspektive für die Energiewirtschaft aussehen? Dieser Frage wollen wir uns gemeinsam mit Fachreferenten nähern.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Forum Linke Kommunalpolitik Baden-Württemberg

Programm

Freitag, 14. Dezember

- 19:00 - 19:30** **Begrüßung und Einführung: Ablauf, Inhalte und Ziele des Workshops**
Christoph Ozasek, Wolfgang Kämmerer (Ökologische Plattform der Partei DIE LINKE)
- 19:30 - 21:00** **Stromversorgung im Wandel - Aspekte der Energiewende, Teil I**
Mario Neukirch (Universität Stuttgart)
Vortrag und Diskussion über
- Grundlagen und Entwicklung der Kontroverse um den Energiesektor
 - Erneuerbare Energien in der BRD: Von der Einführung zur Energiewende
 - Energiewendebatten: Netzausbau, Offshore-Windkraft, Kohlekraftwerke/CCS, Power-to-Gas, Strompreise

Samstag, 15. Dezember

- 10:00 - 13:00** **Stromversorgung im Wandel - Aspekte der Energiewende, Teil II**
Mario Neukirch (Universität Stuttgart)
Fortsetzung der Diskussion vom Vorabend. Eine Teilnahme ist auch nur am Samstag möglich.
- 13:00 - 14:00** **Mittagspause mit Mittagessen**
- 14:00 - 16:00** **Rekommunalisierung und dezentrale Energieversorgung: Stadtwerke in Bürgerhand, Energiegenossenschaften, Energiedemokratie**
Christoph Ozasek, Wolfgang Kämmerer (Ökologische Plattform der Partei DIE LINKE)
Welche Möglichkeiten der Demokratisierung der Energieversorgung gibt es? Was kann der Einzelne und die Einzelne tun? Und welche politischen und wirtschaftlichen Strukturen müssen verändert werden? Welche Rolle kann und soll die EnBW in Zukunft spielen? Welche Möglichkeiten gibt es, Tarifstrukturen so zu verändern, dass ein umweltfreundliches Verbraucherverhalten belohnt

wird? In kritischer Absetzung von Ideen eines „Green New Deal“ wird schließlich diskutiert wie die ökologische und die soziale Frage in einem schlüssigen Gesamtkonzept verbunden werden können

16:00 - 17:00

**Schlussrunde und Ausblick mit den Referenten und Karin Binder,
MdB Partei DIE LINKE**

3. Veranstaltungsdokumentationen

Auf unserer Website haben wir eine neue Rubrik „Dokumentationen“ eingerichtet. Dort werden wir zukünftig Veranstaltungsberichte und Mitschnitte zur Verfügung stellen. Bislang finden sich dort bereits einige Audiomitschnitte von Vorträgen. Die Dokumentationen finden sie hier:

<http://www.bw.rosalux.de/dokumentationen.html>

4. Hinweise zur Projektförderung

Wir haben unser Prozedere der Projektförderung etwas modifiziert und formalisiert. Wir bitten alle AntragstellerInnen, sich an die Vorgaben zu halten.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördert Projekte im Bereich politische Bildung und kooperiert mit anderen fortschrittlichen Trägern und Initiativen politischer Bildung.

Wir bitten alle Antragsteller, das Formular [«Projektantrag Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg»](#) zu verwenden und uns spätestens 10 Tage vor der Vorstandssitzung in dem Monat, der dem Beginn des Projektes vorangeht, zukommen zu lassen.

Kontakt

Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart
Alexander Schlager
Telefon: 0711 99 79 70 90
mobil: 0173 60 50 785
E-Mail: schlager@rosalux.de

Termine der Vorstandssitzungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

- 28.11.2012
- 30.01.2013
- 22.02.2013
- 10.04.2013
- 15.05.2013
- 03.07.2013

→ mehr zur Projektförderung: <http://www.bw.rosalux.de/projektfoerderung.html>

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

AKTUELLE PUBLIKATIONEN (Auswahl)

Politische Streiks im Europa der Krise

Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung im VSA: Verlag. Von Alexander Gallas, Jörg Nowak, Florian Wilde (Hrsg.)

Herzstück des Bandes sind Interviews mit KollegInnen aus zahlreichen europäischen Ländern, die von ihren konkreten Erfahrungen in der Organisation und Durchführung politischer Generalstreiks berichten. Sie bilden ein breites Spektrum europäischer Gewerkschaften ab. Es kommen sowohl GewerkschafterInnen aus Ländern mit einer starken Tradition des politischen Generalstreiks (wie Griechenland, Spanien, Portugal, Baskenland und Frankreich) zu Wort, als auch solche aus Ländern

wie Österreich und England, die – wie die Bundesrepublik – über keine solche Tradition verfügen, in denen es in den letzten Jahren aber zu starken politischen Streikbewegungen gekommen ist. Der letzte Teil des Bandes befasst sich mit der Frage politischer Streiks in Deutschland und der gewerkschaftlichen Debatte um sie.

Armee im Einsatz

[20 Jahre Auslandseinsätze der Bundeswehr. Von Maybritt Brehm, Christian Koch, Werner Ruf und Peter Strutynski](#)

Seit mehr als 20 Jahren agiert die Bundeswehr als »Armee im Einsatz« in unterschiedlichen Interventionen. Was sind die Hintergründe, die Voraussetzungen und die Konsequenzen dieser Transformation aus einer Verteidigungs- zu einer Kriegarmee?

Die Autorin und die Autoren leuchten im ersten Kapitel des Buches den historischen Hintergrund des außenpolitischen Paradigmenwechsels der Bundesrepublik Deutschland aus. Der Weg aus dem »Kalten Krieg« und zur Wiedergewinnung der vollen Souveränität war gepflastert mit einer Reihe »humanitärer« Interventionen sowie mit der Teilnahme an einem völkerrechtswidrigen NATO-Krieg. Die politischen und rechtlichen Voraussetzungen für die Transformation der Bundeswehr sind Gegenstand des zweiten Kapitels. Dabei wird deutlich, dass die Formulierung der sicherheitspolitischen Konzepte des »Westens« nach dem Ende der Blockkonfrontation zuerst jeweils von der NATO vorgenommen wurde.

Die Dynamik der Entwicklung der Auslandseinsätze der Bundeswehr wird im dritten Kapitel untersucht. Die bisherigen Einsätze unter militärischen Vorzeichen verteilen sich ungleich auf die vergangenen 20 Jahre. Im vierten Kapitel werden exemplarisch die fünf herausragendsten von insgesamt 35 deutschen Interventionen dargestellt: Kosovo, Kongo, Libanon, Somalia und Afghanistan. Das Buch wird abgeschlossen mit friedenspolitischen Empfehlungen.

Von der Migration zur Deportation

[Beiträge zu einer kritischen Analyse der Anti-Roma-Migrationspolitik in Europa](#)

Die als freies PDF-Dokument downloadbare, englischsprachige Publikation «[From Migration to Deportation. Contributions to the critical analyses of the politics against Roma migrants in Europe](#)» ist im Kontext des Runden Tisches «Die Rechte der Rroma-Rückkehrer nach Serbien - Probleme, Notwendigkeiten und Lösungen» entstanden, der vom achten bis zum zwölften November 2012 in Zusammenarbeit zwischen der [Rosa-Luxemburg-Stiftung Südosteuropa](#) und dem Roma Bildungs- und Kreativitätszentrum in Belgrad stattfand.

Das Ziel der Publikation «Von der Migration zur Deportation» besteht darin, die beschriebene Situation aus einer linken Perspektive heraus zu betrachten und die legislativen Rahmenbedingungen sowie den politischen Kontext, in dem sich die MigrantInnen in Europa befinden, zu analysieren. Der Fokus liegt auf den erzwungenen Deportationen von aus Serbien geflüchteten Rroma, die im Rahmen der deutsch-serbischen Übereinkunft über deren Rückführung durchgeführt wird. Eine kritische Analyse der rechtlichen Ausschlussmechanismen, derer sich der bürokratische Apparat der Europäischen Union bedient, stellt die Voraussetzung für das Verstehen und Erkennen dieser komplizierten Prozeduren dar. Dieser Politik muss eine konstruktive Alternative entgegengesetzt werden.

Bedrohung Salafismus?

[Aktuelle Debatte in Deutschland bedient antimuslimischen Rassismus und nützt dem Verfassungsschutz. Standpunkte 15/2012 von Sebastian Friedrich und Hannah Schultes](#)

Vergessener Terror von rechts

[Verharmlosung und Leugnung von \(Neo-\)Nazi-Umtrieben in Deutschland. Papers von Fritz Burschel und Kira Güttinger \(Hrsg.\)](#)

Abschied aus der Demokratie

[Zum sozialen Klassencharakter der wachsenden Wahlenthaltung und der Preisgabe staatsbürgerlicher Rechte. Studie von Horst Kahrs](#)

Alle Publikationen: <http://www.rosalux.de/publikationen.html>

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATIONEN (Auswahl)

[Die Fabrikation des globalen Kapitalismus](#)

[Die politische Ökonomie des amerikanischen Empire. Luxemburg Lecture mit Sam Gindin und Leo Panitch](#)

Audiodokumentation der Diskussion mit Sam Gindin und Leo Panitch

[Prozesse der Befreiung](#)

[Marx, Spinoza und die Bedingungen des freien Gemeinwesens](#)

Audiodokumentation des Vortrages von Karl Reitter

[Hightech-Kapitalismus in der großen Krise](#)

Audiodokumentation des Vortrags von Wolfgang Fritz Haug

[Rosa-Luxemburg-Stiftung eröffnet Büro in New York](#)

Das New Yorker Büro der Stiftung mit Sitz in Manhattan (275 Madison Avenue) öffnete seine Türen im Jahr 2012. Es erfüllt zwei Hauptaufgaben: sich mit Themen der Vereinten Nationen zu beschäftigen, was die Kooperation mit Menschen und politischen Vertretern der südlichen Halbkugel einschließt, und mit nordamerikanischen (US-amerikanischen und kanadischen) Progressiven in Hochschulen, Gewerkschaften, sozialen Bewegungen, fortschrittlichen Institutionen und Think-Tanks zusammenzuarbeiten. Die Ko-Direktoren des Büros sind Stefanie Ehmsen und Albert Scharenberg. Alle Infos zur Arbeit des Büros hier: <http://www.rosalux-nyc.org>

6. Hinweise auf externe Veranstaltungen in der Region

Die arabische Welt in Bewegung. Eine neue Ära beginnt – am Beispiel Ägyptens

Veranstaltungsreihe vom 23.11. bis zum 6.12.

VHS Stuttgart | TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28

Mehr Infos/Flyer:

<https://www.dropbox.com/s/x0s4i7wm71gb6xb/Arabische%20Welt%2C%2023.11.%20-%206.12.%2C%20vhs%20S.pdf>

Arabischer Kulturclub Stuttgart und VHS Stuttgart

„Griechenland – was tun?“ Vortrag von Karl Heinz Roth

Montag, 3.12., 20:00 Uhr

Reutlingen | Kulturzentrum franz.K | Unter den Linden 23

IG Metall Reutlingen-Tübingen, ver.di und Kulturzentrum franz.K

„Wir lassen sie verhungern“ Vortrag und Gespräch mit Jean Ziegler

Dienstag, 4.12., 20:00 Uhr

Stuttgart | Literaturhaus | Breitscheidstraße 4

Literaturhaus

P.M. auf Lesereise: „Kartoffeln und Computer - Märkte durch Gemeinschaften ersetzen“ und „MANETTI LESEN oder VOM GUTEN LEBEN“

Was P.M. als alternative Lebensweise in Szene setzt, ist ebenso unterhaltsam wie interessant. Ein bisschen liest sich das, als wäre die westeuropäische Toskana-Fraktion im tropischen Himmel für alternative Altlinke angekommen, wo es allabendlich Terrassenpartys mit guter regionaler Kost gibt. (Florian Schmid, Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung)

Dienstag, 18.12., 19:30 Uhr

Stuttgart | Hegelhaus | Eberhardstr. 53

AnStifter, Stuttgart Open Fair

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren
Karin Malingrioux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 | malingrioux@rosalux.de

»Luxemburg« - Die neue Zeitschrift
www.zeitschrift-luxemburg.de